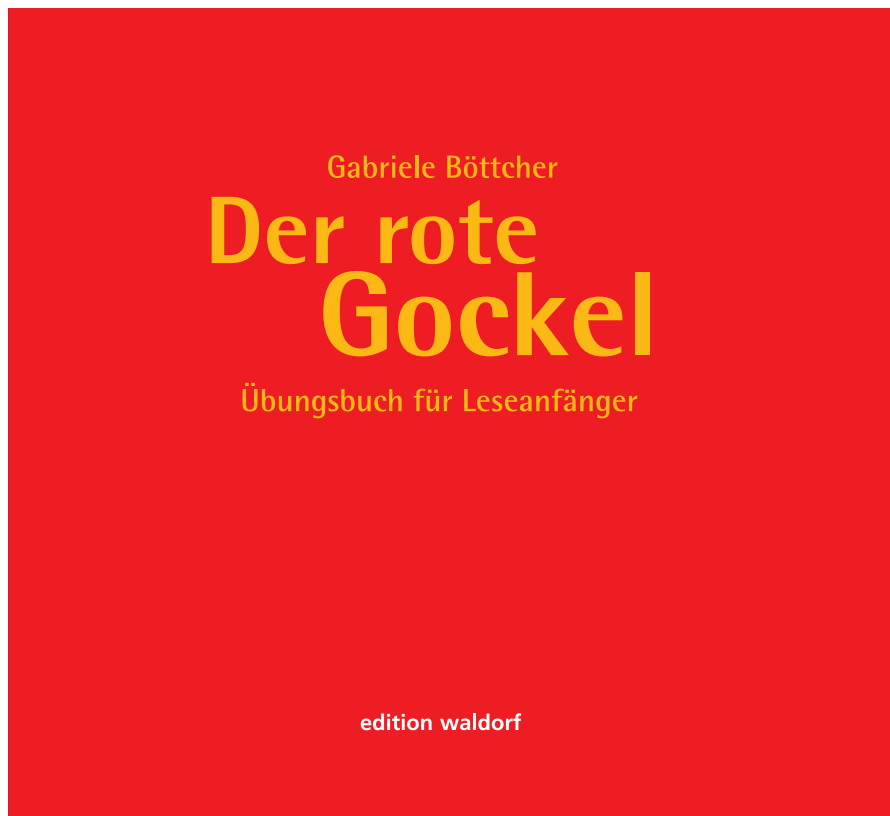




LÖSUNGEN

für die 10. Auflage 2023



Pädagogische
Forschungsstelle
Kassel

beim Bund der
Freien Waldorfschulen
Brabanter Straße 30
34131 Kassel

Reime suchen

Weißt du einen Reim auf heulen?

Ja: Das tun im Wald die **Eulen**.

Weißt du einen Reim auf heute?

Ja: Den wissen alle **Leute**.

Weißt du einen Reim auf Beule?

Ja: Die grobe, schwere **Keule**.

Weißt du einen Reim auf neu?

Neu ist Gras und alt ist **Heu**.

Weißt du einen Reim auf Beute?

Ja: Des Räubers wilde **Meute**.

Und einen Reim auf Ungeheuer?

Ja: Sein Maul speit Glut und **Feuer**.

Weißt du einen Reim auf Teufel?

Nein!

(Ich sags dir insgeheim:

Auf Teufel gibt es keinen Reim.)

Wahrhaftig? – Keinen Reim auf Teufel?

Doch – einen einz'gen gibts: den Zweifel!

Seite 23

Zwei Rätsel

Es wächst ein Baum an Weg und Feld,
dran sitzen Nasen ungezählt.

Du kannst dir eine davon pflücken
und sie auf deinem Nasenrücken
festkleben und ganz kräftig drücken.

Der Baum, der macht sich gar nichts draus,
und du siehst wie ein Nashorn aus!

Ahorn

Briefe sammle ich und Karten,
steh am Wege, um zu warten,
dass ihr sie zu jeder Stund
werft in meinen Doppelmund.
Doch ich freue mich noch mehr,
wenn dann wer den ganzen Pack
steckt in seinen großen Sack
und mein gelber Bauch wird leer.

Briefkasten

Das Große steckt schon im Kleinen

Ton und Tönchen,

Krone, Krönchen,

Korn und Körnchen,

Horn und **Hörnchen**,

Lamm und Lämmchen,

Kamm und **Kämmchen**.

Raupe wurde aus dem Räupchen,

Taube wurde aus dem Täubchen,

aus dem Gäulchen wird ein Gaul,

und sein Mäulchen wird zum **Maul**,

Schnauze wird aus kleinem Schnäuzchen,

und ein Kautz wird aus dem **Käuzchen**.

Meine Daumen waren Däumchen,

großer Baum war einst ein Bäumchen.

Kleines Kräutchen, großes Kraut,

Zwergen-Bräutchen, Menschen-**Braut**.

Seite 33

Such die gemalten Reime dir auf die geschriebenen Wörter hier!

TISCH **Fisch**

KOPF **Topf**

LAND **Hand, Rand**

SPECK **Fleck**

WUT **Hut**

DING **Ring**

LUFT **Duft**

KAMM **Lamm**

TUCH **Buch**

WIND **Kind**

BERG **Zwerg**

WITZ **Blitz**

REH **Zeh**

STURM **Wurm**

KUH **Schuh**

HORN **Dorn**

Seite 34, 35

Ein reinlich Tier versteckt sich hier:

Der **Waschbär** (in der Mitte senkrecht)

Ein nächtlich Tier versteckt sich hier:

Die **Fledermaus** (in der Mitte senkrecht)

Seite 44, 45

Drei Rätsel

Wenns trocken ist, bei Sonnenschein,
schließt sie in ihrem Haus sich ein.

Wenns regnet, und die Erd' ist nass,
kriecht sie herum. – Sag, wer ist das?

Die Schnecke

Die Bäume stehen zur Frühlingszeit.
in Blüten und sprossendem Grün.
Nur einer ist mitten im Winter bereit,
mit duftenden Flämmchen zu blühn.

Der Weihnachtsbaum

Er hat so ein großes Maul,
doch keinen Arm, gar kein Bein –
laufen kann er nicht allein!
Im Keller ruht er und ist faul.
Doch dann ruft es: Auf zur Reise!
Hemden, Hosen, Socken, Tücher,
Pullis, Mützen, Jacken, Bücher:
Sein Maul klappt auf für diese Speise!
Wer ist's, wer speist auf solche Weise?

Der Koffer

Seite 49, 50

Mit Qu fängts an

Mit Qu fängts an,
ist aus Milch
und ist doch keine Milch,
du kannst es mit dem Löffel essen
oder mit dem Messer streichen.
Es ist der **Quark**.

Mit Qu fängts an,
lebt im Meer
und ist schön im Meer,

aber wenn du's greifst,
ist es nichts als ein nasser Glibber.
Es ist die **Qualle**.

Mit Qu fängts an,
quillt aus dem Ofen
und steigt über das Dach.
Du siehst es und riechst es,
aber fassen kannst du es nicht.
Es ist der **Qualm**.

Mit Qu fängts an,
ist immer ein Beginn
und niemals ein Ende.
Von Wellen wirds bewegt,
und auf Welle reimt sichs auch.
Es ist die **Quelle**.

Seite 51

Rätsel

Schön ists wie ein Traum,
leicht ists wie ein Schaum,
zart ists wie ein Hauch,
vergänglich wie ein Rauch,
wie eine Kugel rund,
perlmutterfarbenbunt.
Wie eine Flocke schwebt es,
von jedem Lüftchen bebt es.
Dein Atem lässt's gelingen,
dein Finger lässt's zerspringen.
Durchsichtig ists wie Glas.
Nun rate, was ist das?

Seifenblasen

Seite 52, 53

Ein stachelig Tier versteckt sich hier:

Das **Stachelschwein** (in der Mitte senkrecht)

Der Kräuterfresser versteckt sich noch besser:

Er läuft im Trab den Berg hinab!

Der **Ziegenbock**

Seite 64, 65

Drei Rätsel

ES BRAUCHTS DER KOCH,
HAT LOCH AN LOCH,
HÄLT ABER DOCH!
WAS IST DAS?

Das Sieb

INS DUNKLE LOCH
ICH MICH VERKROCH.
DAS ERDREICH DICHT,
DAS FÜRCHT ICH NICHT.
ICH FÜRCHT DAS LICHT,
DAS DROBEN STICHT.

Der Maulwurf

SEIN ANGESICHT SO LICHT UND BLEICH
ZIEHT, EINEM LEICHTEN NACHEN GLEICH,
HELL LEUCHTEND DURCH DEN FLACHEN
TEICH.
DER HIMMEL IST SEIN NÄCHTLICH REICH.

Der Mond

Ein Nachen ist ein flaches Boot.

Seite 77

Der FUCHS, der hats
und auch der DACHS,
der LUCHS, der hats
und auch der LACHS,
die BÜCHSE hats
und auch das WACHS,
die ECHSE hats
und auch der FLACHS,
der OCHSE hats,
doch nicht der MAX!
Was ist das?

chs

Seite 80

Keine Welle ohne Wind,
keine Mutter ohne **Kind**.

Kein Bach ohne Brücke,
kein Sommer ohne **Mücke**.

Kein Wald ohne Baum,
keine Hütte ohne **Raum**.

Kein Brot ohne Korn,
Kein Zank ohne **Zorn**.

Keine Düne ohne Sand,
kein Meer ohne **Strand** (oder **Land**).

Keine Kirche ohne Turm,
Kein Kompost ohne **Wurm**.

Seite 81

Wo viel Licht ist, ist auch er,
läuft dir nach, läuft vor dir her,
oder geht an deiner Seit',
bald ganz dünn, bald kurz und breit.
Niemals wird er dir gestatten,
dass du fliehst vor ihm, dem **Schatten**.

Wenn du stillestehst, dann steht er,
wenn du weitergehst, dann geht er.
Über Wände, über Decken
huscht er, knickt sich um die Ecken.
Kennst du ihn, den grauen, platten?
Kennst ihn wohl: Es ist dein **Schatten**.

Wo es hell ist, ist er nicht,
doch sein Schöpfer ist das Licht!
Morgens früh und abends spät,
wenn sie auf- und untergeht,
wirft die Sonn auf Wies und Matten
deinen langen, langen **Schatten**.

Seite 83

Verkehrte Welt

Wer oben bleibt, fällt runter,
Wer duselt, der ist munter.

Wer Grobes tut, ist niedlich,
Wer kratzt und beißt, ist friedlich.

Wer gar nichts isst, wird satt,
Wer sich nicht kämmt, bleibt glatt.

Und wer sich kämmt, wird wuschelig,
Wers deutlich sagt, spricht nuschelig.

Wer traurig ist, der lacht.
Wer einschläft, der erwacht.

Wer friert, dem ist zu warm,
Wer viel besitzt, ist arm.

Wer gar nichts hat, ist reich,
Wer brav ist, spielt 'nen Streich.

Wer fleißig lernt, bleibt dumm,
Wer immer schwatzt, ist stumm.

Seite 92, 93

Entweder – oder

Warm oder kalt,
jung oder **alt**,

klug oder dumm,
gerade oder **krumm**

dunkel oder hell,
langsam oder **schnell**,

kraus oder glatt,
hungrig oder **satt**,

grob oder fein
groß oder **klein**,

rau oder zart,
weich oder **hart**,

mutig oder bang,
kurz oder **lang**,

tief oder flach,
stark oder **schwach**,

rot oder blass,
trocken oder **nass**,

schmal oder breit,
nah oder **weit**,

streng oder mild,
zahn oder **wild**,

Katz oder Maus,
die Geschichte ist **aus**.

Seite 94

Keine Rübe ohne Kraut,
keine Hochzeit ohne **Braut**.

Kein Zaun ohne Lücke,
kein Lahmer ohne **Krücke**.

Keine Wiese ohne Gräser,
keine Brille ohne **Gläser**.

Keine Scheune ohne Stroh,
kein Hund ohne **Floh**.

Kein Schwert ohne Schneide,
keine Tafel ohne **Kreide**.

Kein Mantel ohne Kragen,
kein Mensch ohne **Fragen**.

Seite 98, 99

Was ringelt sich hier?

Ein erdiges Tier!

Der **Regenwurm**

Was schlängelt sich dort?

Huch – schon ist es fort!

Die **Ringelnatter**

Seite 111

Was ist das für ein Ding?
Kein Knoten und kein Ring!
Es geht in weitem Bogen,
kommt wieder hergezogen,
kreuzt seine eigene Bahn,
fängt neuen Bogen an,
es krümmt sich noch ein Stück,
kehrt zum Beginn zurück.

Hier gibt es keine eindeutige Lösung:

*Es könnte eine **Schleife** sein – oder auch eine **8**.
Liegend ist es eine Lemniskate, das Symbol für
Unendlichkeit.*